

Keiner ist so wie du. Du umschließt alle Höhen und Tiefen, du wendest dich den Kleinen zu und verleihst den Geschundenen neue Würde. Es ist wunderbar! Wunderbar ist es, dich zu loben.

Angedacht

„Ich wünsch dir Gottes reichen Segen zum Geburtstag“

Oft fangen Geburtstagskarten so bei mir an. Ich wünschen einem lieben Menschen Gottes Segen. In unserer evangelischen Tradition gehört es dazu sich Gottes Segen zuzusprechen. Ob nun in jedem Gottesdienst, zu Festen wie Taufe, Konfirmation, Hochzeit oder zum Abschied am Sterbebett.

Gottes Segen ist dabei und dabei sind auch immer die vertrauten Worte aus dem vierten Buch Mose.

22 Und der HERR redete mit Mose und sprach:

23 Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet:

24 Der HERR segne dich und behüte dich;

25 der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

26 der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

27 So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

Diese Worte sind schon mehr als 3000 Jahre alt. Mose hat seinem Bruder Aaron und dessen Söhne beauftragt diesen Segen dem Volk Israel zuzusprechen.

Mit seinem Segen wendet sich Gott an ein "Du", das sowohl Israel als Ganzes als auch den einzelnen Israeliten meint. Was für eine Fürsorge: Gott segnet alle und jeden ganz persönlich! DU ja DU bist auch damit gemeint.

Schauen wir uns doch die Worte mal genauer an.

Der HERR segne dich und behüte dich.

Diese Worte führen uns in unseren Alltag. Ob nun als Single, Witwer in eine Ehe oder ins Zusammenleben in der Familie. Wir gehen an unseren Arbeitsplatz oder auch in die Schule. Überall warten viele Aufgaben und Herausforderungen auf uns. Dazu kommen noch kleine und große Sorgen und Nöte. Oft fragen wir uns da, ob und wie wir sie

meistern werden. Wie gut, wenn dir und mir dann sonntags für die neue Woche zugerufen wird (oder in unserem aktuellen Fall zugeschrieben wird):

Der HERR behüte dich!

Denn damit wird uns versprochen: Gottes Hand reicht weiter als nur bis an die Kirchentür! Er geht mit uns mit. Wir sind behütet!

Heißt das, dass es gesegneten Menschen dann immer nur gut geht? Nein. Der Segen ist keine Versicherung gegen Krankheit oder Unfall. Er ist das Versprechen: Gott ist stets bei uns, ob wir es gerade spüren oder nicht. Und auch ob wir es wollen oder nicht.

Wir lesen weiter...

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

In der Guten Nachricht Bibel wird dieser Teil mit „der Herr blicke euch freundlich an und schenke euch seine Liebe!“ übersetzt. Wer möchte das nicht freundlich, mit liebenden Blick angesehen werden. Ein Blick der zwar das schlechte in Mir wahrnimmt, aber ich muss dennoch den Blick nicht abwenden und mich schämen. Nein, mein Gott sieht mich mit Gnade an. Denn er kennt mich und liebt mich trotzdem. Denn da war jemand der meine Schlechtigkeiten mit ans Kreuz genommen hat. Jesus ist das uns zugewandte, voller Liebe leuchtende Antlitz Gottes. In ihm schauen wir nicht einem zornigen, sondern einem barmherzigen Gott ins Gesicht. In Jesus wartet kein verdientes Gericht auf uns, sondern unverdienter Segen Gottes! In ihm leuchtet Gott über uns wie ein „glühender Backofen voller Liebe“, wie Martin Luther gesagt hat.

Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Wenn Gott uns in Jesus anstrahlt, dann ist das Gnade pur. Wenn er uns liebevoll anblickt, dann ist da vor allem Friede! Ein Friede, der höher ist alle Vernunft. Amen

Etwas tun: Segen teilen

Lassen Sie uns miteinander Gottes Segen teilen und weitersagen.

Denn das muss nicht immer Diakonin oder Pfarrer tun. Nein sie dürfen das auch, und sollen das auch tun. Jeder Christ und jede Christin darf Gottes Segen weitergeben. Denn es ist nicht der Liturg von dem der Segen kommt, sonder Gott selbst, der uns seine Nähe schenkt.

Vielleicht haben Sie eine liebe Freundin oder einen Nachbarn der sich über einen Segensgruß per Postkarte oder Anruf freut.

Diesen Zuspuch, Gott schaut dich mit Liebe an, können wir immer gebrauchen, vor allem

Trinitatis für Zuhause

in Zeiten in denen wir uns selbst nicht liebevoll anschauen können. Also geben Sie Gottes Segen weiter. Manchmal reicht schon ein Satz.

„Ich wünsch dir Gottes reichen Segen!“...

Fürbitt – Gebet

Behütender, gnädiger und Frieden schaffender Gott,
wir suchen deinen Segen für uns und für diese Erde.

Wir bitten für alle, die anderen zum Segen werden wollen,
für deine ganze Kirche, die einzelnen Gemeinden,
die verschiedenen Dienste, Einrichtungen, Gemeinschaften und Kommunitäten, – und für
alle, die darin mitarbeiten.

Wir bitten dich erhöre uns

Wir bitten für alle, deren Lebenspläne durchkreuzt wurden,
für alle, die krank oder vom Leben geschlagen sind, die zu leiden haben unter der Krise
dass du ihnen ein Licht bist in dieser Dunkelheit,
dass Menschen auf dich schauen können und du sie begleiten.

Wir bitten dich erhöre uns

Barmherziger Gott sei du unser Weggefährte, jetzt und alle Zeit. Amen

Vaterunser

Vater unser im Himmel, Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille
geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib
uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

Amen

Stille - Kerze auspusten